

Kostbare Momente

Ich hatte und habe immer noch sehr persönliche, berührende und einzigartige Begegnungen mit Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung.

Kostbar werden diese, wenn Beziehungen vertieft werden und ein gegenseitiges Vertrauen entsteht.

Ein Beispiel

D. war sehr unruhig und ausser sich. Ich legte meine Hand auf ihr Knie, um sie in die Gegenwart zu holen. Da legte sie ihre Hand auf meine und sagte: «Ich wärme deine kalte Hand». Diese Geste hat mich tief berührt. Sie wies mich in meinem Angebot nicht zurück, sondern zeigte auf ihre Art, wo ich von ihr eine Wohltat annehmen kann. Eine Handlung, die ganz von ihrem Innern kam.

Oder wenn sie ihre Wünsche nicht in die richtigen Worte fassen kann, geht es darum, die richtigen Fragen zu stellen, um ihr wirkliches Bedürfnis zu erkennen. Dadurch wird viel Stress, der durch Missverständnisse entstehen könnte, nichtig. Dabei braucht sich D. nicht zu erklären, warum ihr etwas nicht gelingt – wie wir es so oft tun – sondern ist dankbar für die Hilfestellung. Solche Momente lassen mich das Kostbarste in diesen Menschen erkennen und lieben. Sie sind so wahrhaftig in ihrem Verhalten, so ganz aus ihrem Inneren heraus. Wie oft auch spiegeln sie dabei unsere eigenen Schwierigkeiten.



Kunstwerk von Denise Harter



Denise Harter mit Kunstwerk



AnnaLuisa Wälti

Sozialpädagogin im aktiven Ruhestand

Ich bin da
inklusive
Kunstprojekte
und mehr

